



Seminar: Das Opfer im Strafrecht

Im Wintersemester 2021/22 biete ich ein Seminar an, das sich an strafrechtsphilosophisch und kriminologisch interessierte Studierende (insb. aus dem Schwerpunktbereich 7a) richtet. Sie haben die Möglichkeit, eine Seminararbeit zu schreiben und diese im Rahmen einer gemeinsamen Veranstaltung vorzustellen, die voraussichtlich im Dezember an mehreren Tagen in Präsenz stattfinden wird.

Wir werden uns der Bedeutung des Opfers für das Strafrecht, der Bedeutung der Tat für das Opfer sowie seiner Rolle im Strafverfahren aus Sicht der Straftheorie und der Viktimologie annähern.

Als Themen kommen insbesondere in Betracht:

- 1) Bedeutung des Opfers für den Unrechtsbegriff
- 2) Bedeutung des Opfers für die Strafe
- 3) Opferlose Delikte
- 4) Selbstverantwortung des Opfers beim Betrug
- 5) Strafrechtliche Relevanz der Selbstschädigung (insb. bei den §§ 228, 216 StGB)
- 6) Rechtfertigung einer Verletzung des Opfers im sog. Aggressivnotstand (§ 34 StGB)
- 7) Täter-Opfer-Ausgleich aus straftheoretischer Perspektive
- 8) Täter-Opfer-Ausgleich aus kriminologischer Perspektive
- 9) Konzept der „Restorative Justice“ aus straftheoretischer Perspektive
- 10) Konzept der „Restorative Justice“ aus kriminologischer Perspektive

- 11) Geschichte der Viktimologie
- 12) Sekundäre Viktimisierung
- 13) Entwicklung der Stellung des Verletzten im Strafverfahren
- 14) Nebenklage
- 15) Opferzeugen

Eine **Vorbesprechung** findet am **Montag, 23. August 2021 um 17.00 Uhr** über Zoom statt; den Link erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung. Bitte melden Sie sich vorab bis zum 20. August 2021 per E-Mail bei Frau Juniorprofessorin Dr. Luna Rösinger (luna.roesinger@uni-tuebingen.de) unter Angabe von ein bis zwei Themenwünschen für die Vorbesprechung an.